

17. - 18. April 1993

2. Rennen

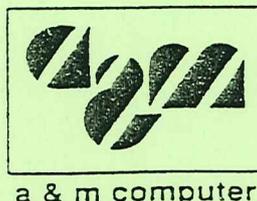
Erster Saisonsieg für VW/Sascha Maassen übernimmt Tabellenführung
Schon in den Info-Runden, vor dem vierten Saisonlauf, sorgte ein leichter Regenschauer für die erste Nervosität bei den Formel-3-Teams. Diese muß sich dann auch auf den Startvorgang übertragen haben. Während VW-Werksfahrer Massimiliano Angelelli mit einem Frühstart in Führung schoß und sofort mit einer 30 Sekunden Zeitstrafe belegt wurde, gerieten Roberto Colciago im Dallara Opel des RC Teams und der Samstagssieger Markus Liesner im Dallara Opel aus dem KMS Team aneinander. Liesner flog sogar gegen die Boxenmauer und schied aus, für Colciago zeigten sich die Auswirkungen des Start-Crashes gegen Rennmitte, als sein Auto fürchterlich übersteuerte und er am Ende auf den neunten Platz zurückfiel.

An der Spitze tobte derweil der Kampf zwischen Sascha Maassen im Dallara VW des Werksteams von Bertram Schäfer und Jos Verstappen, der den Werks Opel des Meisterteams WTS fährt. Rundenlang setzte der schnelle Holländer Maassen unter Druck, der verstand es jedoch auch einen heftigen Angriff in der 19. Runde abzuwehren. Einen Umlauf später geriet Verstappen, unter dem Heckflügel des Werks-VW, dann von der Ideallinie ab und landete nach einem Dreher schließlich noch auf dem vierten Platz. Für Sascha Maassen war damit der Weg zu seinem verdienten ersten Saisonsieg frei. Den zweiten Platz auf dem Siegerpodest sicherte sich Claudia Hürtgen. Die Opel Werkspilotin im WTS Team war in der achten Runde von ihrem Teamkollegen Verstappen zwar kurzfristig auf den dritten Rang verwiesen worden, profitierte jedoch später vor dessen Fehler. Von seinem achten Startplatz konnte sich Christian Abt (Dallara Opel) sogar bis auf den dritten Platz vorschieben. Dabei hatte der "B-Meister" des Vorjahres jedoch einen rundenlangen harten Zweikampf mit Roberto Colciago zu überstehen.

Erneut war es dem Münchener Dino Lamby überlassen, als schnellster Fiat Pilot auf dem fünften Rang zu landen. Die Stärke des zweiten Piloten im Dallara Fiat des Jacques Isler Teams scheint es zu sein, sich aus den gefährlichen Aktion herauszuhalten, um eine saubere Plazierung zu erreichen. Sein Teamkollege Philipp Peter, der nach einem Crash im Samstagrennen, vom Ende des Feldes starten mußte, schied erneut vorzeitig mit technischen Problemen aus. Michael Krumm (Dallara Opel), der mit Peter die unfreundliche Begegnung beim dritten Saisonlauf hatte und ebenfalls vom Ende des Feldes gestartet war, sicherte sich sogar noch den achten Platz im vierten Saisonlauf.

Hinter Alexander Wurz im Dallara Fiat des RSM Marko Teams holte sich Christian Fischer (Dallara Opel) auf dem siebten Gesamtplatz den Sieg in der B-Wertung vor Patrick Bernhardt (Ralt-VW) und Frank Kremer (Ralt Opel).

Wir fördern die Formel 3:



RICOH